

Leibniz Universität Hannover — Philosophische Fakultät
Deutsches Seminar — Literaturwissenschaft
Lehrperson: Prof. Dr. Walter Delabar
Wintersemester 2019/2020
Protokollantinnen: Kristina Dietrichs, Nathalie Plichta
Protokoll vom 10.01.2020

Die Buddenbrooks - Achter Teil

Überblick Achter Teil:

Der Direktor der örtlichen Feuerversicherungsgesellschaft **Hugo Weinschenk** interessiert sich für **Erika Grünlich** und Tony weiß, dass Erika gesellschaftlich gesehen keine bessere Chance auf dem Heiratsmarkt haben wird. Die **Verlobung** wird beschlossen und Tony blüht in deren Beziehung auf, als wäre es ihre dritte Ehe. **Christian** hilft Weinschenk kurzzeitig bei den Geschäften, nachdem er von der Kur zurückgekommen ist. Er wirkt trotzdem zunehmend **kränklich**. **Tony** erzählt Thomas von ihrem Treffen mit **Armgard**, bei der sie erfährt, dass ihr spielsüchtiger **Ehemann** Geldschulden hat und deshalb seine **Kornernte im Voraus** verkaufen muss. Sie rät ihm, den Deal anzunehmen, um einen Gewinn daraus zu ziehen. Thomas zweifelt vorerst aus moralischen Gründen daran, jedoch bringt Tony ihn dazu, das **Risiko einzugehen**, um für die Firma profitieren und mit den Hagenströms mithalten zu können. **Hanno** ist währenddessen weiterhin **schlecht in der Schule, weinerlich, sensibel** und merkt insbesondere beim Firmenjubiläum, dass **Thomas enttäuscht** ist, weil er ihm nicht männlich genug erscheint. Jedoch findet er durch Gerda zur Musik und entdeckt, dass er sichtlich **musikalisches Talent** besitzt, während sein Vater ihn lieber als zukünftiges **Firmenoberhaupt erziehen** will. Thomas Stimmung und Zustand verschlechtert sich weiterhin und er erfährt zudem, dass die im Voraus gekaufte **Kornernte durch starken Hagel vernichtet** wurde. Staatsanwalt **Hagenström** findet derweil heraus, dass **Weinschenk betrügt** und klagt ihn deswegen an. Dieser erhält eine **Strafe** von dreieinhalb Jahren Haft, was Tonys und Erikas Hoffnung auf ein normales Leben verfliegen lässt.

Am Anfang des achten Teils lernt Erika Grünlich, Tochter von Tony Permaneder, Hugo Weinschenk kennen. Dieser ist Direktor der örtlichen Feuerversicherungsanstalt.

Tony erkennt schnell, dass dieser Mann zwar keine gute Partie, aber besser als gar kein Ehemann für ihre Tochter ist und sorgt so für eine Ehe zwischen Erika und Direktor Weinschenk. Das Verhältnis Tonys zur Gesellschaft steht in unmittelbarer Verbindung zu Erikas Lage auf dem Heiratsmarkt, da entweder eine Gleichgültigkeit oder eine Feindschaft zwischen Tony und der Gesellschaft besteht. Hierbei wäre eine Feindschaft wünschenswerter, da man so nicht aus dem öffentlichen Leben verschwindet, sondern als Gegenseite gilt, während die Gleichgültigkeit ein Dasein als Außenseiter bestimmen würde.

Weinschenk stellt neben seiner ohnehin unbedeutenden Position in der Gesellschaft außerdem einen weiteren Abstieg der Buddenbrooks als Familie in der Öffentlichkeit dar, weil er aufgrund eines Versicherungsbetrugs vor Gericht steht. Er soll bereits vergangene Brände

rückversichert und so das Risiko auf andere Versicherungen übertragen haben, um sie durch falsche Angaben bezahlt zu bekommen. Auffällig ist, dass Weinschenk eigentlich keinen persönlichen Profit daraus zieht, wenn er betrügt, da er ein Gehalt bezieht, während die Buddenbrooks immer auf ‚eigene Kosten‘ handeln, da das Privat- und das Firmenkapital der Familie nicht zu trennen ist.

Hierbei ist zu beachten, dass in diesem Gerichtsverfahren der Staatsanwalt aus der mit den Buddenbrooks in Konkurrenz stehenden Handelsfamilie Hagenström stammt. Dieser trägt durch sein Amt eine wichtige Funktion in der Repräsentation des Staates, während Weinschenk als Versicherungsdirektor die allgemeinen Risiken eines bürgerlichen Lebens vermindern, aber keinesfalls auslöschen kann.

Das Thema Risiko trägt im 8. Teil allgemein eine hohe Bedeutung, da auch Thomas Buddenbrook einen ‚Unglücksfall‘ auf Kosten der Firma durch risikoreiches Verhalten erlitten hat. Durch seine nunmehr müde, abgeschlafte, gealterte, kränklich-depressive und zweifelnde Wesensentwicklung geht er auf den Vorschlag Tonys, der durch Spielsucht finanziell angeschlagenen Familie Maiboom aus Mecklenburg mit dem Verkauf von „Korn auf dem Halm“ zu helfen und dabei Profit zu machen, ein. Dies tut er, obwohl er zunächst durch seine ursprüngliche defensive und konsolidierte Geschäftsart ablehnt, erst nachdem er nachts aufgewühlt über seine Situation grübelt und zu dem Schluss kommt, er müsse forscher und risikoreicher vorgehen, da er so ein höheres Profit haben kann – mit der Absicht, dass er das Korn tatsächlich wieder verkaufen kann. Dafür müssten allerdings zwei Voraussetzungen erfüllt werden, denn er kann Getreide nur weiterverkaufen, wenn es im angemessenen Zustand geerntet wurde: 1. Die Weiterarbeit der Feldarbeiter, welche das Korn ernten sollen, muss abgesichert sein, obwohl sie schon im Voraus bezahlt wurden. 2. Das Korn darf nicht durch Wetterereignisse beschädigt werden. Der zweite Fall tritt allerdings ein und so geht sein Plan nicht auf.

Thomas schlechter Zustand gilt als weiteres Zeichen des Verfalls der Familie, denn er kann die Familie und das Familiengeschäft allein nicht tragen, ist aber das einzig verbliebene Familienmitglied, das sich als diszipliniert, traditionell und prinzipienorientiert erweist: Christian, Tony und die anderen scheitern allesamt. So versucht Thomas, seine „Maske“ aufrecht zu erhalten und steht nicht zu seiner Verfassung: Er wechselt nach wie vor mehrmals täglich seine Kleidung und tritt als Senator Buddenbrook in der Öffentlichkeit auf.

Thomas Buddenbrook	Hanno Buddenbrook
Depressiv, kränklich, zweifelhaft	Sensibel, verweichlicht, weinerlich
Schlechte Zähne, blass, keine braunen Augen (wie seine Mutter), Haarverlust	Schlechte Zähne, lange Wimpern, schmal
Versucht zu retuschieren, dass es ihm schlecht geht: wechselt oft am Tag seine Kleidung; raucht keine Zigarren, sondern Zigaretten	„Kein Zugang zu konventioneller Bildung““ (insbesondere schlecht in Mathe), musikalische Begabung

